

## FILME ZUM THEMA

### Reformation – DVD 1100

Dokumentation, FWU,  
Deutschland 2005  
81 Minuten,  
Eignung: ab 12 Jahren



Die Reformation kennzeichnet nicht nur die tiefgehendste Veränderung der christlichen Kirchen, sondern bezeichnet zugleich eine Zeitenwende, die unsere Geschichte nachhaltig beeinflusst hat.

Die DVD bietet ein breites Spektrum an Zugängen zur Reformation in den Kapiteln: Vorgeschichte (Epochenpanorama, Ablass und Reliquien), Reformatoren in Wittenberg (Martin Luther, Philipp Melancthon), Reformation und Reich (Bildersturm, Bauernkrieg, Bauernaufstände 1524-1525), Calvinismus in Frankreich (Calvin und die Hugenotten in Frankreich, Ausbreitung des Calvinismus in Frankreich, Bartholomäusnacht, Edikt von Nantes) und Spuren der Reformation.

Die DVD ist mit dem Erasmus-Euro-Media-Siegel 2006 ausgezeichnet. Arbeitsmaterialien sind im ROM-Teil zu finden.

### Fundsache Luther – Archäologen auf den Spuren des Reformators – DVD 1467

Dokumentation  
von Christian Erhard,  
Matthias-Film,  
Deutschland 2009  
45 Minuten,  
Eignung: ab 12 Jahren



Die Dokumentation beschäftigt sich mit den Ausgrabungen in Mansfeld und dem damit verbundenen Forschungsprojekt am Lutherhaus in Wittenberg. Dort kamen spektakuläre Fundsachen der Familie Luther zu Tage. Ab 1525 bewohnte Martin Luther zusammen mit seiner Frau und seinen Kindern das ehemalige Klostergebäude. Die außerordentlich zahlreichen und vielfältigen Fundstücke erzählen in eindrucksvoller Weise vom Alltag und Arbeiten des Reformators und seiner Familie.

Arbeitsmaterialien zu dem Film sind im ROM-Teil vorhanden.

### Strafsache Luther

Dokumentarfilm mit  
Spielszenen von  
T. Furch und F. Kröppel,  
Deutschland 2014  
45 Minuten, FSK: LEHR,  
Eignung: ab 14 Jahren



Das Doku-Drama „Strafsache Luther“ verlagert den Konflikt zwischen Martin Luther und der römisch-katholischen Kirche in die Gegenwart. Luther hat ein Smartphone und teilt die Verbrennung der Bannandrohungsbulle über Facebook. Cajetan reist im Auto an, der Ablasshandel wird mit modernsten Werbespots angepriesen und von der Disputation zwischen Eck und Luther wird per Live-Schalte berichtet. Die Aufzeichnungen der „Strafsache Luther“ beginnen am 31. Oktober 1517 und enden 1521 bei der Verweigerung des Widerrufs auf dem Reichstag zu Worms.

### Die Welt um 1500: Reformation

Dokumentarfilme  
von Anne Roerkohl/  
Katja Brandt u.a.,  
Deutschland 2013  
109 Minuten  
Gesamtlaufzeit,  
CD-ROM mit Begleitmaterial,  
Eignung: ab 14 Jahren



Der Hauptfilm (25 Min.) schlägt einen Bogen von den Anfängen der Reformation in Wittenberg über ihre Ausbreitung in ganz Europa. Er veranschaulicht das Ende der katholischen Kirche einziger, universaler Kirche und stellt Luther, Zwingli und Calvin als Reformatoren vor. Die sechs Module der DVD zeigen u.a. die Reformation als Medienereignis, die Städte als Zentren der Reformation und die Spuren der Reformation heute im Vergleich von evangelischem Gottesdienst und katholischer Messe.

### Wer schlug die Thesen an die Tür

Dokumentarfilm von  
Christiane Streckfuß,  
Deutschland 2006  
26 Minuten,  
Eignung: ab 8 Jahren



Moderator Willi Weitzel begibt sich auf die Spuren Martin Luthers. In Nürnberg trifft er ein Ehepaar, das gemeinsam das Amt des Regionalbischofs ausübt. Dabei stößt Willi auf wichtige Unterschiede zur katholischen Kirche, z.B. beim Thema Pfarramt für Frauen. In Wittenberg besucht er die zentralen Luther-Gedenkstätten, versteht im Rollenspiel das historische Problem mit dem Ablasshandel und erfährt im Lutherhaus viel aus dem Leben des Reformators.

### Evangelische Medienzentrale Frankfurt

Rechneigrabenstr. 10,  
60311 Frankfurt, Tel. 069/92107-100  
[www.medienzentrale-ekhn.de](http://www.medienzentrale-ekhn.de)

### Evangelische Medienzentrale Kassel

Heinrich-Wimmer-Straße 4,  
34131 Kassel. Tel. 0561/9307-157  
[www.medienzentrale-kassel.de](http://www.medienzentrale-kassel.de)

## LINKS ZUM THEMA

### Gott neu entdecken

Das ist die zentrale Webseite der EKHN zum Reformationsjubiläum. Ab dem 31.10.2016 geht es auf dieser Plattform richtig los. Der Bereich „So feiern wir!“ zeigt eine Übersicht der Veranstaltungen auf dem Gebiet der EKHN, sowie Informationen zur Weltausstellung 2017. Außerdem können Sie sich von Projekten anregen lassen oder prüfen, ob Ihre Veranstaltung gefördert werden kann. „Was feierst du?“ lockt dann mit Anregungen zur Gestaltung einer Kirche von morgen. Bereits bestückt ist die Rubrik: „Reformation. Worum es geht?“

■ <http://gott-neu-entdecken.de>

### Luther 2017

Die große Seite des Reformationsjubiläums. Verantwortlich zeichnet die Geschäftsstelle „Luther 2017“ der EKD. Die großen Rubriken: „Martin Luther“ – „Reformation“ – „Erleben“ bieten mannigfaltige Informationen, es lohnt sich! Ein Button „Materialien“ eröffnet überdies den Weg zu Flyern, Broschüren, Programmheften, Jahrbüchern und last but not least „Unterricht und Schule“.

■ <http://www.luther2017.de>

■ Auf Facebook: <https://www.facebook.com/Luther2017>

■ Auf Twitter: [https://twitter.com/luther2017\\_de](https://twitter.com/luther2017_de)

### Luther mal wieder

Unter diesem Motto ist die EKKW in Sachen Luther unterwegs. Auch in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck werden vielfältige Veranstaltungen, Tagungen und Aktionen angeboten, die die Schwerpunkte der Themenjahre regional aufgreifen und ausgestalten. Daneben bieten die Lutherstätten im Bereich der Landeskirche, Marburg und Schmalkalden, aber auch die Kirchengemeinden vor Ort die Möglichkeit, das Wirken der Reformation bis in unsere heutige Zeit zu entdecken.

■ <http://www.ekkw.de/reformation2017/>

### Alte Thesen neu gelesen

Mitmachaktion zum Reformationsjubiläum 2017

Der Wettbewerb «Alte Thesen neu gelesen» will neben den großen Veranstaltungen der EKKW gerade in den Gemeinden nachhaltige Projekte/Aktionen anstoßen. Der Projektzeitraum läuft noch bis Oktober 2016.

■ <http://www.ekkw.de/reformation2017/wettbewerb.php>

### Lutherweg

Der Lutherweg als Gemeinschaftsprojekt von Kirchen, Tourismusverbänden, Kommunen und weiteren Trägern wendet sich an Pilger, Wanderer und an Besucher, die an der Reformation und ihren Wirkungen interessiert sind. In ganz unterschiedlichen Bundesländern und Landschaften führt der Lutherweg durch Orte der Reformation und an Plätze, deren Bedeutung sich durch die Wirkungen der reformatorischen Bewegung erschließt.

■ <http://www.lutherweg.de/>

### Ideenbörse

Wer ein paar griffige Projektideen braucht, kann bei der Ideenbörse „neu machen. Neue Ideen zur Reformationsdekade“ vorbeischaun. Alles erprobt!

■ <http://www.neu-machen.de/ideenboerse.html>

### Begegnung mit dem Reformator

Manch einer hat vielleicht eine größere oder kleinere Distanz zu Facebook – Martin Luther hat keine. Er hat seine eigene Facebook Präsenz. Dort kann man ihn besuchen und an seinen Überlegungen und Aktionen Teil haben. Martin Luther kommentiert das Zeitgeschehen, den Tod von Bowie, Star Wars, und anderes. Eignet sich auch für die Arbeit mit Jugendlichen, die aus der Pers-

pektive Luthers aktuelle Nachrichten kommentieren können. In Facebook einfach nach Martinus Luther suchen, oder:

■ <https://www.facebook.com/Martinus-Luther-202214316505255/?fref=ts>

### Wanderausstellung: Lutherbilder aus sechs Jahrhunderten

Prophet Christi, Kirchenvater, deutscher Nationalheld: Jede Zeit hat sich von dem Reformator Martin Luther ihr eigenes Bild gemacht. Die Wanderausstellung der evangelischen Archive will zeigen, wie sich die Darstellungen bis heute verändert haben. Mehr Informationen über Ausstellungsorte und Ausleihmöglichkeiten gibt es jeweils aktuell unter [www.zentralarchiv-speyer.de](http://www.zentralarchiv-speyer.de). Interessierte Einrichtungen, die die Ausstellung zeigen wollen, wenden sich an das Zentralarchiv der Evangelischen Kirche der Pfalz in Speyer ([archiv@evkirchepfalz.de](mailto:archiv@evkirchepfalz.de)).

■ <http://unsere.ekhn.de/detail-unsere-home/news/lutherbilder-aus-sechs-jahrhunderten.html>

### Videos

Die Reformation in knapp 2 Minuten einfach erklärt. Ein unterrichtlicher Einsatz ist gut denkbar (Drehbücher schreiben. Smartphonevideos selbst drehen ...).

■ <https://www.youtube.com/watch?v=KJH8GZhe9J8&feature=youtu.be>

Auch gut: das Video zur Reformation (als Cartoon) vom Hamburger Senat:

■ <https://www.youtube.com/watch?v=NhuQSMmLyAM>

E wie evangelisch erklärt „Reformiert“

■ <https://www.youtube.com/watch?v=g33y4bXfpzw>

Video zur Playmobil Ausstellung:

■ <https://www.youtube.com/watch?v=d26dbEowSaY&feature=youtu.be>

## AUS DEM REFORMATIONSBÜRO DER EKHN

### „Martin Luther“ als Comic

Eine Graphic Novel über „Martin Luther“ ist in Vorbereitung beim Verlag „Edition Faust“ aus Frankfurt am Main. Die Veröffentlichung wird vom Projektbüro Reformationsdekade redaktionell begleitet und finanziell gefördert. Zur Frankfurter Buchmesse im Herbst 2016 erscheint der anspruchsvolle Comic, der in der Konfirmanden- und Jugendarbeit eingesetzt werden kann.

**Ansprechpartner:** Werner Ost, [verlag@editionfaust.de](mailto:verlag@editionfaust.de),  
**Homepage:** <http://www.editionfaust.de/>



### Jugendcamp in Wittenberg im Sommer 2017

Noch sind einige Plätze für Konfirmandinnen und Konfirmanden frei, wenn in Wittenberg im nächsten Sommer die „Weltausstellung Reformation“ beginnt. Jugendliche aus der EKHN und EKKW sind herzlich eingeladen, sich unter dem Motto „trust and try“ auf den Weg zu machen, um in Wittenberg etwas über die Wurzeln des evangelischen Glaubens und die Ursprünge ihrer Kirche zu erfahren.

#### Ansprechpartner:

Tobias Bernhard, Konfi- und JugendCamps in Wittenberg 2017, [t.bernhard@r2017.org](mailto:t.bernhard@r2017.org),  
**Homepage:** <https://r2017.org/konfi-und-jugendcamp/>

## WANDERAUSSTELLUNG: KUNST TROTZ(T) HANDICAP

„Kunst trotz(t) Handicap“ ist der Titel einer Wanderausstellung der Diakonie Deutschland, die die Diakonie Hessen vom 19. August bis zum 18. September 2016 in der Kasseler documenta-Halle zeigt. Veranstaltungen in der documenta-Halle während der Ausstellung bringen das künstlerische Schaffen von Menschen mit Einschränkungen einem breiten Publikum nahe. So wird „Kunst trotz(t) Handicap“ am 3. September Teil der Kasseler Museumsnacht sein. Gelebte Inklusion zeigt das Theater IRR-LICHTER ab 2. September mit dem Stück „Kap der Guten Hoffnung“. Und zum Tag der Begegnung werden am 10. September mehr als 500 Bewohner aus Wohngruppen der bdkS (Baunataler Diakonie Kassel) erwartet.

„Kunst trotz(t) Handicap“ entstand mit Unterstützung der Aktion Mensch. Kurator Andreas Pitz hat mehr als 100 Bilder und Objekte von

70 Künstlerinnen und Künstlern mit Behinderung aus bundesweit 20 Ateliers und Projekten ausgesucht, sowie zahlreiche Werke von Kunstschaffenden mit akademischer Ausbildung, die ein Handicap haben. Darüber hinaus sind auch renommierte Vertreter der zeitgenössischen Kunstszene vertreten, die sich in ihren Arbeiten mit Behinderung und Ausgrenzung auseinandersetzen. Speziell in Kassel werden die KunstGeFährten, ein Zusammenschluss diakonischer Kunstprojekte in Hessen, mit zusätzlichen Kunstwerken vertreten sein.

Kunstwerke und Künstler sowie Veranstaltungstermine zeigt die Internetseite [www.kunst-trotzt-handicap.de](http://www.kunst-trotzt-handicap.de). Ein umfangreicher Katalog dokumentiert die Ausstellung. Der Eintritt ist frei.

## Kunst trotzt Handicap



*Aurel Arens, rot-orange,  
Acryl und Farbstifte auf Papier 43 x 60 cm*

## KOMPETENZORIENTIERT LERNEN IM BERUFSSCHULISCHEN RELIGIONSUNTERRICHT

Im Januar hat das RPI innerhalb der Reihe „Aus der Praxis für die Praxis“ eine Sammlung von erprobten Unterrichtseinheiten zum Religionsunterricht in der Berufsschule vorgelegt, die erstmals nur auf CD-ROM erscheint. Sie verdankt sich der intensiven Arbeit von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst, die durch das Studienseminar für Berufliche Schulen in Kassel mit einer Außenstelle in Fulda in den Jahren 2012-2013 ausgebildet, begleitet und gefördert wurden.

Die Auswahl der Unterrichtsentwürfe orientiert sich an den Lernbereichen des Lehrplans ev. Religion an beruflichen Schulen in Hessen, der voraussichtlich 2016 in Kraft gesetzt wird; dieser legt großen Wert auf die Verschränkung von persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Lebensbereichen.

Die CDs können über das RPI der EKKW und der EKHN, Regionalstelle Fritzlar (fritzlar@rpi-ekkw-ekhn.de) für 5,00 €/CD erworben werden.



## WERKBUCH EINSCHULUNGSGOTTESDIENSTE

Mit dem „Werkbuch Einschulungsgottesdienste“ legt die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck eine zeitgemäße und gut handhabbare Arbeitshilfe für Einschulungsgottesdienste vor. Gründlich recherchiert nimmt das Werkbuch die gegenwärtige Praxis und die Bedürfnisse von Vorbereitenden und Feiernenden auf. Es bestärkt darin, die Einschulung als Übergangsritual in Kooperation von KiTa, Kirchengemeinde und Schule zu feiern: Sie soll als öffentliches Ereignis für die Schulanfänger zu einer positiv prägenden Ersterfahrung werden.

Nach einer theoretischen Grundlegung gibt die Einleitung des Werkbuchs den Lesenden ganz praktische Tipps. Sie beginnen bei der

ersten Vorbereitung und der Frage, welche Kooperationspartner zur Verfügung stehen, und behandeln alle für den Gottesdienst „relevanten Fragestellungen“: die Sitzordnung, das Fotografieren, das Segnen, das Singen, die Sprache und die zeitliche Dauer. Übersichtlich gestaltete Kästen helfen dem Leser, sich schnell einen Überblick zu verschaffen, etwa über die Punkte, die mit der Schulleitung vorab zu klären sind, was hilft, Störungen zu vermeiden oder „No-Gos“ im Einschulungsgottesdienst.

Der Hauptteil bietet drei ausgearbeitete Grundformen, aus denen die Vorbereitenden eine nach ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten gemäße Form auswählen können. In allen Grundformen ist der Segen das „Herzstück“ des Einschulungsgottesdienstes. Grundform I stellt den Segen in den Vordergrund und setzt auf Liturgie und Wiederholung; Im Zentrum des Gottesdienstes steht die Einzelsegnung der Kinder. Neben der Einzel- oder Gruppensegnung sieht Grundform II „Anspiel/Aktion/Deutung“ ein Thema vor, das narrativ, spielerisch oder als Mitmachgeschichte aufbereitet wird. Hier stehen zwölf Themen zur Auswahl: Freundschaft, Licht, Weg usw. In einer übersichtlichen Tabelle kann der Benutzer den komplett ausgearbeiteten Entwurf aussuchen, der dem eigenen zeitlichen Rahmen und den zur Verfügung stehenden Betei-

ligten entspricht. Grundform III „Mit anderen Religionen“ reagiert auf die gesellschaftlichen Veränderungen, nach der immer mehr muslimische Kinder am Einschulungsgottesdienst teilnehmen. Der vorgestellte Entwurf leitet dazu an, das Gespräch mit anderen Religionen zu suchen und den Gottesdienst gemeinsam vorzubereiten und mit Beteiligung zu feiern. Hinweise zu einer interreligiösen oder multireligiösen Feier helfen, sich Klarheit über das eigene Handeln zu verschaffen.

In einem weiteren Kapitel wird die Grundform I auf die Einschulung in eine weiterführende Schule übertragen. Auch hier handelt es sich um einen fertig übernehmbaren Entwurf. Wer noch nicht die passenden liturgischen Texte gefunden hat, kann unter „Liturgische Einzeltexte“ zusätzliche Textbausteine auswählen.

Zusammen mit dem Liederheft „Jetzt geht's rund. Liederheft zur Einschulung“ liegt eine in sich abgeschlossene Arbeitshilfe vor. Sie wird es allen Beteiligten zukünftig noch leichter machen, motiviert und qualitativ voll Einschulungsgottesdienste vorzubereiten und zu feiern.

Zu dem Werkbuch gibt es noch eine CD; die Lieder des Beiheftes sind dort zum Üben eingespielt.

Dr. Alwine Slenczka

### Grundschulen können je ein Exemplar des Werkbuches kostenfrei bestellen bei:

Landeskirchenamt Kassel  
Referat für Gottesdienst,  
Kirchenmusik und Theologie  
- Frau A. Meyer -  
Wilhelmshöher Allee 330  
34131 Kassel  
angelika.meyer@ekkw.de

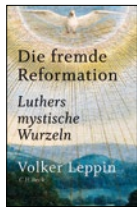
Wenn Interesse an mehreren Exemplaren besteht, können diese über den Medienverband in Kassel bestellt und gekauft werden:

<http://www.ekkw.de/emv/gottesdienst.php>



## LIT-TIPPS

### Volker Leppin, **Die fremde Reformation, Luthers mystische Wurzeln**, C.H. Beck

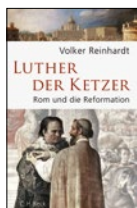


In der Rückschau neigt man dazu, Personen zu heroisieren, Ereignisse aus dem Fluss der Zeit herauszuheben und Wendepunkte zu postulieren. So geschehen mit Luther, dem Thesenanschlag oder dem Turmerlebnis. Der Tübinger Kirchengeschichtler Leppin eröffnet dagegen eine neue Facette: Luther stand in einer langen Tradition mittelalterlicher Mystik, einer innerlich ausgerichteten Bußfrömmigkeit, die mit einer (römischen) auf Sichtbarkeit und Messbarkeit abzielenden Frömmigkeit

kollidierte, die im Ablasswesen gipfelte.

Prägend für den Wittenberger Mönch war der Reform-Augustiner Johann von Staupitz, ein Gefährte Friedrich des Weisen: Er hatte schon vor Luther die Rechtfertigungslehre neu formuliert, blieb aber bei der alten Kirche.

Der Mystiker Luther musste sich noch dazu abgrenzen von anderen Geistbewegten wie Müntzer oder den Schwärmern.



Ein anderes Buch, gleichfalls und zeitgleich bei Beck erschienen, erweitert dieses andere Bild: Der Historiker Vol-

ker Reinhardt zeigt in „**Luther und die Ketzer**“ die römische Sicht auf die Reformation. Die „kultivierten Italiener“ blickten mit Hass und Unverständnis auf die „barbarischen Deutschen“ und bagatellisierten die Ereignisse jenseits der Alpen. Die theologischen Diskussionen habe schon damals kaum jemand verstanden.

Fazit beider Bücher: Luther ist nicht mehr die Ausnahmeerscheinung, mit der das finstere Mittelalter beendet wurde. Sie öffnen den Blick auf viele andere Facetten der Reformation.

**Dr. Volker Dettmar**  
ist Schulpfarrer  
in Frankfurt  
VDettmar@aol.com



**Eine erweiterte Fassung der LitTipps finden Sie online unter [www.lit-tipps.de](http://www.lit-tipps.de)**

## BIBELHAUS

fremde.heimat.bibel

### Ausstellung zu Bibel und Migration im Bibelhaus Erlebnis Museum ab 21. Juni 2016

Das Bibelhaus Erlebnis Museum, dessen Trägerverein die Frankfurter Bibelgesellschaft ist, möchte mit dieser Ausstellung an die Verbreitung der Bibel weltweit erinnern – aus einem anderen Blickwinkel: in Frankfurt ist inzwischen die Welt zu Hause – viele Frankfurter/innen stammen aus entfernten Erdteilen. Sie kommen nach Deutschland von weit her und haben – nach wie vor mehrheitlich – vor allem ein Buch im Gepäck: die Bibel, meist in ihrer Muttersprache.

In der Ausstellung entdecken Schülerinnen und Schüler an interaktiven Bildschirmen und mit Gegenständen und Fotos aus Afrika und Asien die Biographien von Menschen aus aller Welt, die in Deutschland zuhause sind – und eine eigene Geschichte mit der Bibel haben. In Interviews mit Schülerinnen und jungen Erwachsenen erzählen die Migrant/innen der ersten Generation: Es sind Geschichten von ausgebildeten Pflegekräften, die aus Indonesien oder auch Südkorea nach Mitteleuropa kamen. Aber auch von Menschen, die während eines Auslandsaufenthaltes in Deutschland bleiben mussten, weil die politischen Verhältnisse sich in den Herkunftsländern dramatisch verändert hatten. Ein junger Erwachsener aus Kenia erzählt vom Weg zu einem Studienplatz in Deutschland, eine junge Stu-

dentin, die in Seoul/Südkorea geboren ist, erzählt von der Auswanderung ihrer Familie. So wird deutlich: noch heute wird die Bibel übersetzt und in vielen Sprachen gelesen – auch bei uns. Je nach Kultur und Biographie gibt es unterschiedliche Zugänge, die Bibel zu lesen und zu verstehen. So findet die Reformation heute noch statt – beim Thema Migration begegnen wir ihr immer wieder.

Ausstellung „fremde.heimat.bibel – Frankfurter aus aller Welt und die Bibel in ihrer Sprache“, 21.6.-31.12.2016.

**Bibelhaus Erlebnis Museum,**  
Metzlerstr. 19, 60433 Frankfurt

**Informationen und Buchung**  
unter [info@bibelhaus-frankfurt.de](mailto:info@bibelhaus-frankfurt.de),  
Tel. 069/66426525

**Didaktische Beratung:**  
Veit Dinkelaker,  
[dinkelaker@bibelhaus-frankfurt.de](mailto:dinkelaker@bibelhaus-frankfurt.de)  
Tel. 069/66426527



Für angemeldete Gruppen öffnen wir auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten.

**Reguläre Öffnungszeiten:**  
Dienstag – Samstag: 10-17 Uhr,  
So und Feiertag: 14-18 Uhr